

# Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal	○	Pforzheimer Zeitung	○
BNN Bretten	○	Mühlacker Tageblatt	○
BNN Kreisseite	○	Handelsblatt	○
Brettener Woche	○	IHK	○
Kurier	○	Wochenblatt	○
www.ka-news.de	○	Pforzheimer Rundschau	○
www.bruchsal-net.de	○	www.Landfunke.de	○
www.bruchsal.org.de	○	Amtsblatt Stadt Bruchsal	○
Bruchsaler Woche	○	www.bak-bretten.de	○
meinstadt Bruchsal	○	meinstadt Bretten	○
Eppingen.org	○		

Datum: 5.12.2012



Amtsblatt BRUCHSAL

## Nokia Siemens Werk in Bruchsal soll geschlossen werden

Oberbürgermeisterin: „Ein Armutszeugnis für die Unternehmenskultur“

**Bruchsal (pa)** | Der Bruchsaler Standort von Nokia Siemens Networks soll geschlossen werden. Diese Nachricht erreichte Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick am 27. November bei der Betriebsversammlung von Nokia Siemens Networks (NSN) im Werk Bruchsal. „Das ist eine Katastrophe für die rund 650 Beschäftigten und ihre Familien“, beklagt Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, für die im Falle einer Umsetzung dieser Entscheidung ein Stück Bruchsaler Wirtschafts- und Industriegeschichte zu Ende gehen würde. Das Bruchsaler Stadtoberhaupt erinnert daran, dass in den besten Firmenjahren rund 7 000 Menschen am Standort Bruchsal beschäftigt gewesen seien und das Unternehmen maßgeblich am wirtschaftlichen Aufschwung der Stadt in den 1970er Jahren beteiligt war.

Die Nachricht von der Werkschließung erreicht die Belegschaft kurz vor Beginn der Adventszeit und ohne Vorankündigung. „Das ist ein Armutszeugnis für die Unternehmenskultur eines mittlerweile globalen Unternehmens mit weltweit rund 60 000 Beschäftigten“,

führt Petzold-Schick weiter aus und verweist auf die bestehende Standortvereinbarung, die eigentlich bis 2014 die Arbeitsplätze der Belegschaft sichert. „Es zeugt von schlechter Kommunikation und schlechtem Stil, dass die Belegschaft mit der Standortschließung am Vortag des vom Landesarbeitsgericht Mannheim anberaumten Anhörungstermins konfrontiert wird, bei dem die Prüfung der Rechtmäßigkeit der Standortsicherungsvereinbarung im Hinblick auf die Verlagerung von Arbeitsplätzen im Bereich der Fertigung erfolgen soll“, so Petzold-Schick im Anschluss an die Betriebsversammlung.

Nach der Ankündigung des Weltkonzerns ist auch im Rathaus die Betroffenheit groß: „Im Februar hat mir die Arbeitgeberseite noch versichert, dass auf Grundlage der Standortsicherungsvereinbarung und der geplanten Neustrukturierungen Hoffnung für den Standort Bruchsal bestehe“, erläutert Petzold-Schick. In Abstimmung mit der IG Metall Bruchsal-Bretten und dem Betriebsrat von NSN behält sich das Stadtoberhaupt weitere Schritte vor. BK

# Pressespiegel



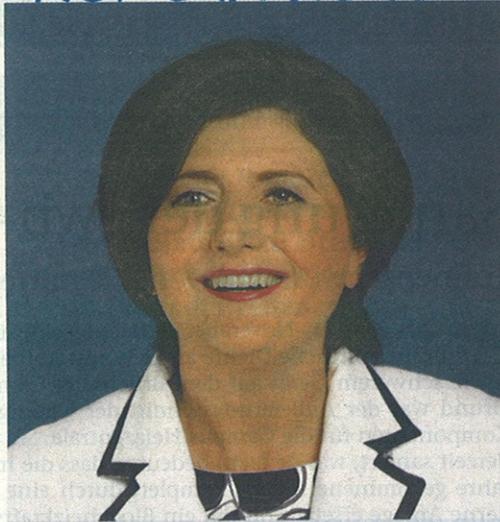
Bruchsal

BNN Bruchsal  
BNN Bretten  
BNN Kreisseite  
Brettener Woche  
Kurier  
www.ka-news.de  
www.bruchsal-net.de  
www.bruchsal.org.de  
Bruchsaler Woche  
meinstadt Bruchsal  
Eppingen.org

○  
○  
○  
○  
○  
○  
○  
○  
○  
○

Datum: .....2012

AUF EIN WORT



Amtsblatt  
5.12.2012

## Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Bruchsal,

die Adventszeit hat begonnen. Nach den Nachrichten von Nokia Siemens Networks (NSN) ist jedoch kaum an Ruhe und Besinnung zu denken. Vielmehr herrscht Fassungslosigkeit und Wut vor, nachdem die Konzernleitung die Aufgabe des Bruchsaler Traditionsstandortes verkündet hat. Bei dieser Entscheidung wurde die geltende Standortsicherungsvereinbarung ignoriert, schlecht kommuniziert und mit der Vorweihnachtszeit auch noch der falsche Zeitpunkt für die Ankündigung der Schließung gewählt.

Es steht außer Frage, dass Unternehmen immer wieder harte und tiefgreifende Entscheidungen zu treffen haben. Bei der existentiellen Entscheidung einer Standortschließung sind für mich die Einhaltung der geltenden arbeitsrechtlichen Spielregeln jedoch unverzichtbar!

Die Konzernleitung von NSN muss wieder glaubwürdig werden. Noch im Februar wurde verkündet, dass Bruchsal als geschäftstragender Standort erhalten bleibt. Darauf berufe auch ich mich im Kampf um den Erhalt des Standortes und von Arbeitsplätzen in Bruchsal. Setzen auch Sie ein Zeichen der Solidarität!

Ihre

Cornelia Petzold-Schick  
Oberbürgermeisterin